

# Pinneberger Tageblatt

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KREIS PINNEBERG

WWW.PINNEBERGER-TAGEBLATT.DE

MITTWOCH, 25. APRIL 2018 – NR. 96 –

€ 1,40

shz das medienhaus

## Zum Abschied ein Wohnmobil



**HALSTENBEK** Uwe Grünefeldt (rechts) wurde im Halstenbeker Rat als Büroleitender Beamter verabschiedet. Bürgervorsteher Helmuth Ahrens überreichte symbolisch ein Wohnmobil. **Seite 5**

## Volleyballer ohne Trainer

**PINNEBERG** Daniel Prade ist nicht länger Trainer bei den Volleyballern des VfL Pinneberg. Der 43-Jährige verlässt den Drittligisten in Richtung Lüneburg. Dort reizt ihn eine Sache besonders. **Seite 24**

## Chefarzt geht in den Ruhestand



**PINNEBERG** Viele Jahre war er Chefarzt der Gynäkologie am Pinneberger Regio-Klinikum, jetzt geht Dr. Stefan Geist in den Ruhestand. Der Verein der Freunde spendierte bunte Bilder. **Seite 3**

## Mehr aus Hamburg

> Die Drogen-Schmuggler meiden den Hamburger Hafen **Seite 12**  
> Neuer U-Bahnhof in Steilshoop **Seite 12**  
> Welcher Lärm die Hamburger am meisten belastet **Seite 14**

## Wetter



### Wechselhaft

Der Tag beginnt mit dichten Wolken und Regen. Später örtlich Schauer oder Sonne – und Sturmböen. **Panorama**

### Service-Telefon\*

Leser: 0800 2050 7400  
Anzeigen: 0800 2050 7404  
\*gebührenfrei



## Helene-Lange-Schule braucht eine Mensa

**PINNEBERG** Damit die Pinneberger Helene-Lange-Schule den Betrieb als Offene Ganztagschule aufnehmen kann, benötigt das Bildungsinstitut eine neue Mensa. Nur dann könnten alle Schüler versorgt werden. Derzeit

gibt es im Schulgebäude nicht genug Platz. Die Schule favorisiert den Bau eines neuen Mensa-Gebäudes. Dann könnten eventuell auch Kita-Kinder sowie Förderschüler Mahlzeiten erhalten. **Seite 3**

## So schlecht sind die Kreisstraßen

Fast die Hälfte des Netzes muss ausgebaut werden

**ELMSHORN** Fast die Hälfte aller Kreisstraßen ist sanierungsbedürftig oder sogar in extrem schlechten Zustand. Das teilte die Kreisverwaltung gestern auf Anfrage unserer Zeitung mit. Betroffen sind 44 von 95 Kilometern Strecke. Wichtige Ausbauprojekte scheiterten zuletzt an fehlendem Fördergeld.

Der Kreis Pinneberg hat die Straßen in seinem Zuständigkeitsbereich mit Noten auf einer Skala von eins bis fünf bewertet. Die Note eins wurde nicht vergeben. „Dieser Zustand kann eigentlich nur direkt nach der Abnahme einer Erneuerung erreicht werden“, sagt Silke Dräger, Leiterin des Fachdienstes Straßenbau in der Kreisverwaltung.

In gutem Zustand und mit Note zwei bewertet sind etwa zehn Kilometer. Den größten Anteil am Streckennetz haben Kreisstraßen mit der Note drei. Auf etwa 42 Kilometern gibt es geringe Mängel wie kleine Risse. Eine Sanierung von Grund auf ist noch nicht nötig. Fast 34 Kilometer Straße müssen dagegen mittelfristig erneuert

werden. Ihren Zustand nennt die Verwaltung „nicht gut und sanierungsbedürftig“. Trotzdem seien die betroffenen Abschnitte noch sicher. Dafür gibt es die Note vier.

In „wirklich schlechtem“ Zustand sind fast zehn Kilometer. Die Strecken sind in Teilen nicht mehr sicher, Tempolimits nötig. Betroffen ist vor allem die K2 zwischen Lutzhorn und Bokel. Der geplante Ausbau musste auf 2019 verschoben werden, weil das Land Fördermittel nicht bewilligte. Auch die K22 zwischen Uetersen und Tornesch ist marode. Der Neubau verzögert sich seit Jahren. 2017 hat der Kreis 3,1 Millionen Euro in seine Straßen investiert, für 2018 stehen etwa 1,5 Millionen Euro bereit.

Nach Recherchen des NDR müssen in ganz Norddeutschland 23 Prozent der Kreisstraßen dringend repariert werden. Das Netz sei auf Verschleiß gefahren worden, sagte ein Sprecher des Verkehrsministeriums in Kiel der Deutschen Presseagentur (DPA). **Tobias Thieme**

## Millionenbetrag veruntreut

**KIEL** Der Untreuefall ist bei einer routinemäßigen internen Kontrolle ans Licht gekommen: Bei der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK) mit Sitz in Kiel ist ein Millionenbetrag verschwunden. Das bestätigte gestern der zuständige Verbandsdirektor Nils Lindemann auf Anfrage unserer Zeitung. Ein strafrechtliches Ermittlungsver-

fahren wegen des Verdachts der Untreue sei eingeleitet worden. Das Vermögen verwaltete die VAK auf Grund einer Dienstleistungsverbarung für den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern (VM-V). Laut des Kieler Oberstaatsanwalts Henning Haderer seien enorme Vermögenswerte auf Konten außerhalb des Zugriffs des VM-V überwiesen worden. **Seite 11**



Mein Freund, der Baum

**PINNEBERG** Das Pinneberger Baumschulland will seine Landschaft erlebbar machen. Passend zum heutigen „Tag des Baumes“ startet eine Reihe von Veranstaltungen. Los geht es mit einem „Rhododendron-Blütenmeer“ in Barmstedt sowie einer Tour durch das Baumschulland. Bis Oktober folgen weitere Angebote, darunter eine Führung durch das Himmelmoor in Quickborn, die Präsentation von Baumpflege-Arbeiten sowie ein Besuch im Uetersener Rosarium. **Seite 9**

FOTO: COLOURBOX

## AZV-Breitband: Verlust größer als erwartet

**HETLINGEN** Nach dem Ausstieg des AZV aus dem Breitbandgeschäft hat Verbandschefin Christine Mesek nun neue Zahlen vorgelegt. Der Verlust für die Gebührenzahler summiert sich demnach auf insgesamt 6,64 Millionen Euro – etwa 150.000 Euro

mehr, als noch vor einigen Monaten gedacht. Das Minus resultiert aus dem Verkauf des Glasfasernetzes an den Zweckverband Breitband Marsch und Geest (ZBMG) sowie den Schulden der Breitband GmbH, die nun liquidiert wird. **Seite 10**

## Steuereinnahmen im Norden sprudeln weiter

**KIEL** Die Landesregierung Schleswig-Holsteins hat sich auf die Finanzplanung für die kommenden zehn Jahre verständigt. Finanzministerin Monika Heinold (Grüne) kalkuliert mit weiter kräftig wachsenden Einnahmen im Norden. **Seite 20**

## Superlanges Einkaufswochenende vom 26.-30. April

APRIL	APRIL	APRIL	APRIL	APRIL
26 Donnerstag	27 Freitag	28 Samstag	29 Sonntag	30 Montag
Großer Tortentag geöffnet 9 - 19 Uhr	Toast Hawaii geöffnet 9 - 20 Uhr	Frühstücks- Buffet geöffnet 8.30 - 19 Uhr	Familien- Einkaufstag geöffnet 11 - 17 Uhr	Frühstücks- Buffet geöffnet 9 - 19 Uhr

### Internationale Markenmode für Damen und Herren

Grüner Weg 9-11  
24539 Neumünster  
Tel. 04321 / 8700 - 0  
www.nortex.de

BAB 7-Abfahrt Neumünster-Süd  
B 205-Ausfahrt Altonaer Str. / Zentrum  
Richtung NMS / 6. Ampel links  
600 kostenlose Parkplätze am Haus

**NORTEX**  
... zieht den Norden an!

Vollklimatisierte Verkaufsräume

Regionales

# Von Bäumen, Bienen und Blumen

Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland stellt erstes Programm für Radtouren und Wanderausflüge vor

Sören

## Baby-Hype im Büro



Sören ist schwer genervt. Bei den Frauen im Büro gibt es momentan nur ein Thema: Nach der Geburt des dritten Kindes des britischen Thronfolgerpaars William und Kate werden überall Fotos des eigenen Nachwuchses gezeigt. Im Sekundentakt ertönen spitze Schreie, wie süß die Kleinen sind. Sören ist sich allerdings noch nicht sicher, was ihn mehr nervt – Babyschreie oder zitternde HSV-Anhänger.

Bis Freitag

Nachrichten

## Grüne für flexible Schulzeiten

**HALSTENBEK** Die Landtagsabgeordnete Ines Strehlau (Grüne) aus Halstenbek setzt sich für einen flexiblen Unterrichtsbeginn ein. „Ein flexibler Beginn mit Frühstücksangebot wie an der Klaus-Groth-Gemeinschaftsschule in Tornesch kommt sowohl den Kindern entgegen, die besser lernen, wenn sie später starten, als auch den Eltern, deren Kinder morgens früh mit ihnen das Haus verlassen müssen“, sagt die schulpolitische Sprecherin der Grünen. Während des Landesparteitags haben die Grünen nun beschlossen, Bildungsministerin Karin Prien (CDU) zu bitten, einen Runden Tisch mit Schülern, Eltern, Lehrern und Vertretern des öffentlichen Nahverkehrs einzuberufen. „Ich freue mich, dass Karin Prien sich dafür offen zeigt“, so Strehlau. jfs

Online-Umfrage

Das Vertrauen in die neue SPD-Vorsitzende ist bei den Umfrageteilnehmern gering. Die Ergebnisse (Stand gestern, 18 Uhr):

### Kann Andrea Nahles die SPD erneuern?

**JA** Sie hat dafür die nötige Erfahrung. **7,0%**

**NEIN** Sie bringt nicht genug Schwung mit. **40,4%**

**DIE SPD** ist eh nicht mehr zu retten. **52,6%**

Viele Kreisstraßen in Schleswig-Holstein sind in einem katastrophalen Zustand. Wir möchten von Ihnen wissen:

### Sind Sie zufrieden mit den Straßen im Kreis Pinneberg?

shz.de **Stimmen Sie ab unter** shz.de/pinneberger-tageblatt  
Das Umfrageergebnis ist nicht repräsentativ.

**PINNEBERG** Heute ist Tag des Baumes und der hat im Kreis Pinneberg eine besondere Bedeutung. Baumschulgemeinden: So bezeichnen noch heute viele Menschen ihre Heimatorte im Kreis. Und das hat seinen Grund. Die rund 200 Baumschulbetriebe gehören zu den wichtigsten Arbeitgebern der Region. „Das Pinneberger Baumschulland ist eine 250 Jahre gewachsene Kulturlandschaft mit einzigartigen Pflanzenkulturen und grüner Kompetenz. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal, das wir den Menschen in der Metropolregion Hamburg vermitteln möchten“, erklärt Frank Schoppa, Vorsitzender des Fördervereins Kulturland Pinneberger Baumschulland (FKPB).

Und durch genau diese schöne Kulturlandschaft mit ihrer abwechslungsreichen Flora führen die zwölf Veranstaltungen, die der FKPB anbietet. „Wir haben jetzt erstmals eine Broschüre herausgebracht, in der zwölf Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten und mit verschiedenen Schwerpunkten vorgestellt werden“, so Schoppa bei der gestrigen Vorstellung der Broschüre im Pinneberger Rathaus.

Bürgermeisterin Urte Steinberg (parteilos) freut sich ebenfalls über das Zustandekommen des Programms, zudem hat sie als Bürgermeisterin eine persönliche Beziehung zum Förderverein. „Wir sind als Stadt Gründungsmitglied und zugleich ist der jeweilige amtierende Bürgermeister als Repräsentant der Kommune auch Vorstandsmitglied im Förderverein“, erklärt Stein-



Bürgermeisterin Urte Steinberg (parteilos) und Frank Schoppa, Vorsitzender des Fördervereins Kulturland Pinneberger Baumschulland, stellen das Programm „Kulturlandschaft erleben! 2018“ vor. Führungen, Besichtigungen, Wander- und Radtouren stehen an. OAYUMI

berg. Und sie fügt hinzu: „Mit der Veranstaltungsreihe möchte der Förderverein die Besonderheit und Vielfalt der Kulturlandschaft erlebbar machen. Dabei wird mit den verschiedenen Einrichtungen und Akteuren aus dem Umfeld des Baumschullandes kooperiert.“ Dabei handelt es sich um die Naturfreunde Pinneberg, das Gartenzentrum Schleswig-Holstein, Deutsche Baumschulmuseum und die Stadt Pinneberg.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Gartenkultur, Landschaftspflege, Naherholung und Tourismus im Baumschulgebiet Kreis Pinneberg und Südwesthol-

stein. Der Verein verfolgt dabei die Idee der nachhaltigen Entwicklung durch den Ausgleich zwischen wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und kulturellen Interessen.

Hierfür betreibt der Förderverein Öffentlichkeitsarbeit mit Veranstaltungen, Publikationen, Ausstellungen, Führungen sowie weiteren Informationsmedien, unterstützt Forschungsvorhaben; arbeitet mit in Vereinen, Verbänden, vergleichbaren Initiativen oder Dachorganisationen, die den Vereinszweck und seine Ziele unterstützen und gewinnt Fördermittel für Projekte im Vereinsgebiet. Die erste Veranstaltung findet am 25. Mai ab

14 Uhr in Barmstedt, Brunnenstraße 68, unter dem Titel „Rhododendron-Blütenmeer bei Hachmann“ statt und ist kostenlos. Eine Anmeldung zum Rundgang – mit optionaler Radtour im Anschluss der Besichtigung –

wird erbeten bis 23. Mai unter (04101) 4024 18 oder unter J.Jura@gmx.de.

Holger Bass

> Das Programm „Kulturlandschaft erleben! 2018“ gibt es in öffentlichen Einrichtungen. Alle Informationen finden sich im Web unter www.pinneberger-baumschulland.de.

### HINTERGRUND BAUMSCHULEN IM KREIS

Vor allem Ziergehölze werden nördlich von Hamburg gezogen: Allee- und Straßenbäume, Bodendecker, Rhododendren, Formgehölze, Nadel- und Laubgehölze machen einen Großteil der Produktion aus. Neben dem lokalen und nationalen Bedarf bedienen die Pinneberger Baumschulen Anfragen aus aller Welt. Eine große

Rolle spielt der Export ins europäische Ausland. Doch auch Länder aus Fernost und die USA beziehen Gehölze aus Schleswig-Holstein. Etwa ein Fünftel der deutschen Anbaufläche liegt in Schleswig-Holstein, 85 Prozent davon im Kreis Pinneberg, je nach Quelle, liegt die Größe zwischen 3300 bis 3800 Hektar. bas

## Gasspürer prüfen Leitungen im Kreis Pinneberg

**KREIS PINNEBERG** Im Auftrag von Schleswig-Holstein Netz (SH Netz) sind Gasspürer in 14 Kommunen im Kreis Pinneberg unterwegs. Die Experten überprüfen auch in den kommenden Wochen noch rund 640 Kilometer der unterirdisch verlegten Erdgasleitungen. Mit Messsonde und Tablet-PC machen sich die Gasspürer zu Fuß auf den Weg durch Straßen und Vorgärten. „Alle eingesetzten Gasspürer können sich ausweisen und müssen bei dieser Überprüfung nicht in die Häuser“, erläutert Marcus Bumann, Leiter des Netzcenters in Uetersen. „Allerdings müssen sie in die Gärten, um die Hausanschlussleitungen zu überprüfen.“ jfs

Hier sind die Gasspürer unterwegs: Bokel, Bokholt-Hanredder, Bönningstedt, Brande-Hörnerkirchen, Ellerbek, Groß-Offenseth-Aspern, Hasloh, Holm, Kummerfeld, Lutzhorn, Osterhorn, Rellingen, Schenefeld, Westerhorn.



Sören Schuhknecht  
Werkleiter Stadtwerke Elmshorn

shz das medienhaus

## Erneuerbare Energien für eine nachhaltige Zukunft

Der Umstieg auf erneuerbare Energien für eine nachhaltige Zukunft beschäftigt uns täglich. Wir tragen gern dazu bei, das Umweltbewusstsein junger Menschen zu stärken - deshalb engagieren wir uns beim Projekt „Zisch“.

Die Stadtwerke Elmshorn sind Partner von Zisch - Zeitung in der Schule und tragen dazu bei, dass mehr als 1.000 Schüler drei Monate lang jeden Morgen kostenlos die Tageszeitung lesen.

Zisch ist ein gemeinsames Projekt von:

